

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1820.1

# Verein Kinder- und Jugendtheater Zug: Jährlich wiederkehrender Beitrag; Kreditbegehren

**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 8. November 2004**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

## 1. Ausgangslage

Das Kinder- und Jugendtheater Zug organisiert seit 1986 verschiedene Projekte, welche von Schülerinnen und Schülern des ganzen Kantons besucht werden können. Das Angebot besteht heute aus 8 Theaterprojekten mit insgesamt 130 Kindern. Der Stadtrat beantragt einen jährlichen wiederkehrenden Beitrag, welcher ab dem Jahr 2006 CHF 40'000 betragen soll.

## 2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 8. November 2004 in 6-er Besetzung und in Anwesenheit von Stadtpräsident Christoph Luchsinger, der Kulturbeauftragten Sonja Hägeli und Finanzsekretär Josef Pfulg. Nach den Ausführungen von C. Luchsinger und S. Hägeli sowie allgemeiner Diskussion wurde auf die Vorlage stillschweigend eingetreten. Nach der Detailberatung stimmte die GPK der Vorlage unter Reduktion des Beitrages mit 5:1 Stimmen grossmehrheitlich zu.

### **3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission**

- Einmal mehr stellt die Kommission fest, dass die finanzielle Hauptlast von grundsätzlich unterstützungswürdigen Projekten von der Stadt getragen werden. Von den rund 130 Kindern stammen 70 aus der Stadt (Zahlen 2002).
- Gerne nimmt die Kommission das Angebot von Stadtpräsident Luchsinger an, zu den Personalkosten zuhanden des GGR eine Grundsatzerklärung abzugeben.
- Das hier vorhandene Angebot stellt eine Gratwanderung zwischen Kultur und Bildung dar. Von der Schule durchgeführte Theaterprojekte, dürfen daher nicht in Konkurrenz zum Angebot von Kinder- und Jugendtheater Zug stehen. Aktuell werden die schulischen Projekte jedoch nur sporadisch durchgeführt.
- Es stellte sich auch die Frage nach einer zeitlichen Begrenzung des Beitrages.
- Die Kommission hat sich nach intensiver Diskussion zusammen mit dem Stadtrat auf eine Kompromissformel einigen können. Der neue Beschlussesentwurf wird auch vom Stadtrat im GGR unterstützt.

### **4. Zusammenfassung**

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates vom 26. Oktober 2004 sowie der vereinbarten Kompromissformel empfiehlt die GPK die Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

### **5. Antrag**

"Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei der jährliche Beitrag für das Kinder und Jugendtheater Zug unter folgender Änderung von Ziffer 1 und 2:

Ziff. 1: '**... wird für das Jahr 2004 ein Beitrag von CHF 30'000.-- bewilligt.'**

Ziff. 2: '**Ab dem Jahr 2005 wird .... ein jährlich wiederkehrender Beitrag von CHF 35'000.-- bewilligt.'**

zu bewilligen."

Zug, 16. November 2004

Für die Geschäftsprüfungskommission  
Ivo Romer, Kommissionspräsident